

- 13) **Eucharistische Stationenandacht** zum Gebrauche beim 40stündigen Gebete und bei Sühnandachten vor dem allerheiligsten Sacramente. Verfasst von der Generaldirection der Anbetung deutscher Zunge. Mit Genehmigung der hochwürdigsten Bischöfe von St. Gallen, Chur, Basel-Lugano, Brixen, Nottenburg und St. Cloud. Zehnte Auflage. Preis 100 Stück fl. 4.— = M. 7.— = Fr. 7.50. Verlag von Pfarrer J. Künzle und Dr. Händle in Tisis-Heldkirch.

Beide vorstehende Werkchen atmen eucharistischen Geist. Das erste führt uns in den Geist einer neu ausblühenden Ordensgemeinde ein, mit einer genauen Tagesordnung. Manche Winke dieser Religioen-Gemeinde sind auch für einen Weltpriester passend. — Das zweite Werkchen verbindet innigst die Andacht des Kreuzweges mit der Anbetung des allerheiligsten Sacramentes. Die zehnte Station gefällt uns am besten. Dort wird Jesus also angesprochen: „Die Welt hat dir in sacralischer Weise sogar deine Kleider, die Güter der Kirche, weggerissen.“ In der ersten Station beantwenden wir das Wort Untersuch statt Untersuchung. Seelsorger, welche Paramenten-, Altar- oder Anbetungsvereine zu leiten haben, sei das Büchlein bestens empfohlen.

Wien, Pfarrer Altlerchenfeld. Karl Krafa, Cooperator.

- 14) **Das unblutige Opfer des neuen Bundes** von L. C. Businger. Mit bischöflicher Genehmigung und einem Vorworte von Sr. Gnaden dem Hochwürdigsten Herrn Augustinus Egger, Bischof von St. Gallen. Zweite, unveränderte Auflage. Fulda. Druck und Verlag der Fuldaer Actiendruckerei. 1893. Kl. 8°. VII und 103 Seiten. Preis M. — .80 = fl. — .50.

Eine vortreffliche Schrift, welche den erhabensten Mittelpunkt des katholischen Cultlebens, das heilige Messopfer, in gedrängter Kürze und doch in nahezu erschöpfer Weise behandelt. Der erste Theil enthält die dogmatische Begründung der katholischen Lehre über das heilige Messopfer, die alttestamentlichen Vorbilder, Verheißungen, den neutestamentlichen Schriftbeweis; der zweite Theil umfasst die Darstellung der heiligen Messe in ihrem Wesen und in ihren Ceremonien, und zwar a) das Allgemeine: Begriff, Wert der hl. Messe, Wesen, Bedeutung und Zweck der Ceremonien bei derselben; b) das Besondere: Alles, was beim heiligen Messopfer gebräucht wird: Altar, Lichter, Gefäße, Gewänder &c., ferner sämmtliche Gebete lateinisch und deutsch und deren Erklärung, und als Anhang fromme Erwägungen und Gebete bei Anhörung der heiligen Messe. Das Büchlein ist seiner ganzen Anlage nach für Gebildete geschrieben, insbesondere, wie der hochwürdigste Bischof in seiner trefflichen Vorrede sagt, für Studierende, damit „dieselben von ihren Religionslehrern mit Hilfe dieser kurzen Lehreungen Schritt für Schritt in das Verständnis der Lehre vom Opfer und in die gläubige und andächtige Theilnahme an denselben eingeführt werden“. Wie wichtig diese andächtige Theilnahme für die Studierenden und gebildeten Gläubigen, namentlich in unsrern Tagen ist, bedarf wohl keiner weiteren Erörterung. Von der mehr oder weniger andächtigen Theilnahme am heiligen Messopfer kann man ja einen so ziemlich untrüglichen Schluss auf das ganze Glaubensleben des Katholiken ziehen. Möge daher dieses vorzügliche Werkchen in die Hände recht vieler gebildeter Katholiken kommen, es verdient eine weite Verbreitung, umso mehr, da die Ausstattung eine völlig tadellose und der Preis ein sehr geringer ist.

Ohlendorf, Oberösterreich. Franz Stummer, Beneficat.

- 15) **Herr, den du liebst, der ist krank!** Ein Kranken- und Trostbuch für katholische Familien von Dr. Hettinger. Vierte, unveränderte Auflage. 1893. Herder'sche Verlagshandlung. Preis broschiert M. 3.— = fl. 1.86, gebunden M. 4.— = fl. 2.48 (früher M. 3.06, respektive 4.06).

Vorliegendes Buch führt einen gar schönen Titel, dem aber der Inhalt vollständig entspricht. — Wahrhaft rührende Gebete sind's, welche der Verfasser aus alten Ritualien und Erbauungsschriften in diesem Krankenbuche zusammengestellt hat. — Begegnet uns in den ersten zwei Theilen (tägliche Gebete des Kranken — Gebete beim Empfang der Sacramente) des öfters die inständige Bitte um Wiedererlangung der Gesundheit, so tragen die Gebete des dritten und vierten Theiles (Gebete im Gefahr des Todes — Gebete am Sterbebette) schon mehr das Gepräge demuthiger Aufopferung seiner selbst in den Tod. Der fünfte Theil enthält gar tröstliche Mahnworte an die Hinterbliebenen und Gebete für die Verstorbenen. — Zum Schluss ist noch eine Summa rituum angefügt, die auch dem Seelsorger willkommen ist. — Für die praktische Verwendbarkeit und Beliebtheit des Buches spricht die in kurzer Zeit nothwendig gewordene vierte Auflage desselben.

Linz.

H. Nechberger, Taubstummenlehrer.

- 16) **Katholische Elementarkatechesen.** Von Dr. Theodor Dreher, erzbischöflich geistlicher Rath, Professor und Religionslehrer des königlichen Gymnasiums zu Sigmaringen. Erster Theil: Die zwölf Artikel des Glaubensbekenntnisses. Zweiter Theil: Die Sittenlehre. Dritter Theil: Die Gnadenmittel. Zweite Auflage. Mit Approbation des hochw. Herrn Erzbischofs von Freiburg. Freiburg bei Herder. 1892 u. 1893. Preis: Erster Theil broschiert M. 1.50 = fl. — .93, gebd. M. 1.75 = fl. 1.08; zweiter Theil broschiert M. 1.20 = fl. — .74, gebd. M. 1.45 = fl. — .90; dritter Theil broschiert M. 1.20 = fl. — .74, gebd. M. 1.45 = fl. — .90.

Diese Arbeit ist ein Product eines Bienenfleißes, indem emsig gesammelt wurde, was hier zusammengebracht ist. Das Buch gibt den Beweis von der Liebe des Autors zu den Kindern, die man als Katechet an sich ziehen muss, damit sie willig folgen und den Religionslehrer ehren. Die schönen Beispiele, die hier so lebendig vorgebracht sind, bleiben im Gedächtnisse der Schüler nicht ohne Wirkung. Durch die kleinen Gedichtchen, die hier eingeflochten sind, gewinnt der Vortrag des Lehrers an Lebendigkeit und werden die Herzen der Kinder zu Gott entflammt. Läßt man die Verse lernen, so erscheinen sie den Kindern allerliebst und bewirken, dass diese sich leichter die heiligen Wahrheiten merken. Die Erklärung über das allerheiligste Altarsacrament ist ausgezeichnet gegeben, überzeugend und so lebendig, dass die Schüler, wenn ihnen die heilige Sache so vorgebracht wird, wie es hier gegeben ist, gerne mitdenken und gespannte Aufmerksamkeit bewahren. Die Sprache ist correct. Im ersten Theile würde auf Seite 38, Zeile 5 von unten im Sätze: „Damit man glaubt“, auf Seite 56, Zeile 7 von unten und im Sätze „damit Lust . . .“, auf Seite 126, Zeile 15 von oben im Sätze . . . „dass er Missionär wird, . . . fürchtet“, vielleicht besser der Conjunction stehem.

Teichen.

Wilhelm Klein, f. f. Professor.

- 17) **Coeleste Palmetum.** Lectissimis pietatis exercitiis ornatum studio et opera R. P. Guilielmi Nacatenei S. J. Editio Ratisbonensis secunda revisa et aucta a Matth. Aymans S. J. Cum approbatione R. Episcopi Ratisbon. Ratisbonae apud Frideric. Pustet. 1893. 492 pag. — Preis broschiert M. 2.10 = fl. 1.30; in Halbleder M. 2.60 = fl. 1.61.

Das alte, bewährte Gebetbuch Coeleste Palmetum des ehrwürdigen P. Nacatenus wurde zuerst von dem verdienstvollen P. J. Schneider S. J. in Regensburg neu herausgegeben; die gegenwärtige zweite Auflage wurde von P. Aymans beorgt. Einige neue Feste wurden beigefügt, besonders aber die Ablässgebete nach der approbierten Raccolta des Jahres 1886 aufs genaueste